

Tagungsbericht Herbstakademie 2019

Frankfurt am Main, Januar 2020

Auf Einladung von Professor *Dr. Meinrad Dreher* LL.M. (Johannes-Gutenberg-Universität Mainz) und Professor *Dr. Manfred Wandt* (Goethe-Universität Frankfurt) fand traditionsgemäß die Herbstakademie Versicherung und Recht auf Schloss Bensberg zwischen dem 21. und 23. November 2019 statt. Interessierte Studierende, Referendare und Doktoranden setzten sich im Laufe der Veranstaltung mit aktuellen Herausforderungen des Versicherungsrechts auseinander, die auch den sich immer schneller wandelnden Versicherungsmarkt abbilden. Eine Ausformung dieses Wandels kennzeichnet die Fortführung der Schirmherrschaft durch die Generali Deutschland AG, die dankenswerterweise ihre Akademie zur Verfügung stellte und für ein ansprechendes Rahmenprogramm sorgte.

1. Tag

Mit Beginn des ersten Veranstaltungstags bot sich vor der offiziellen Begrüßung die Möglichkeit unter den rund 26 angereisten Teilnehmern aus verschiedensten Universitätsstädten Deutschlands erste Kontakte zu knüpfen. Eine kurze Begrüßung der Veranstalter leitete sodann die seit 2005 bereits zum achten Mal stattfindende Herbstakademie offiziell ein.

Die beiden ersten Vorträge befassten sich mit dem übergeordneten Thema der Industrieversicherung. Zunächst erläuterte *Swen Grewenig* (Head of Pallas Versicherung AG) Grundsätze zur Industrieversicherung aus der Perspektive des Eigenversicherers (*captive*) der weltweit agierenden Bayer AG. Unternehmen dieser Größenordnung werden täglich mit vielfältigen Risiken konfrontiert, wobei sich zunächst die Frage stellt, ob das jeweilige Risiko versicherbar ist und in einem zweiten Schritt ob eine Versicherung wirtschaftlich sinnvoll ist. Abschließend verdeutlichten Themen wie Cyberrisiken und Digital Farming aktuelle Fragestellungen im Umfeld der Pallas Versicherung AG.

Im Anschluss veranschaulichte *Hans-Peter Klebe* (Head of Generali Global Corporate & Commercial), was es im Konkreten bedeutet, den Aufbau eines Industrieversicherungszweiges unter dem Dach der Generali Deutschland AG zu lenken und zu verantworten. Unter Bezugnahme auf den Gründungsprozess, die Etablierung am Markt und die weitere Fortentwicklung arbeitete Herr Klebe gemeinsam mit den Teilnehmern heraus, an welchen Vorgängen Juristen beteiligt sind und welche Anforderungen diese aus seiner Perspektive für eine erfolgreiche interdisziplinäre Zusammenarbeit erfüllen müssen.

Da die Herbstakademie neben den Fachvorträgen und Diskursen auch den darüber hinausgehenden Austausch der Teilnehmer im Blick behält, sah das Abendprogramm eine Altstadtführung durch Köln mit anschließender Einkehr im traditionellen Brauhaus vor.

2. Tag

Die Eröffnung des zweiten Veranstaltungstags der Herbstakademie oblag Frau *Dr. Anke Waclawik* (Leiterin des Referats Solvabilität Rechnungslegung, Rückstellungen und Berichtswesen der BaFin) sowie Herrn *Dr. Martin Wolf* (Lead Counsel Corporate & Supervisory Law der Generali Deutschland AG), die zum Thema Versicherungsaufsichtsrecht

referierten. Frau *Dr. Anke Waclawik* gewährte einen Einblick in die veränderte Praxis der Geschäftsleitungsprüfung im Versicherungsaufsichtsgesetz durch die Solvency II-Richtlinie und hob die Bedeutung des Proportionalitätsprinzips zur pragmatischen Lösungsfindung im Sinne der Versicherer hervor, um den zunehmenden Anforderungen an das Führungspersonal gerecht zu werden. In komplementärer Sichtweise schilderte Herr *Dr. Martin Wolf* sodann die Outsourcing Praxis von Versicherungsgruppen beispielhaft an der Umstrukturierung der Generali Deutschland AG.

Im Anschluss an den von Herrn *Thomas Reuter* (Leiter der Generali Akademie) geführten Workshop zum Thema „Assessmentcenter und Bewerbung als Jurist“, nahm sich Herr RA *Lukas Wagner*, MSc (Oxon) der Aufgabe an, den Teilnehmern die technischen und juristischen Feinheiten der Verwendung von Blockchain-Technologien in der Versicherungswirtschaft näher zu bringen. Der Vortrag erfasste ein weites Themenfeld, welches neben der technischen Funktionsweise auch die Anwendungsmöglichkeiten zur Digitalisierung der Versicherer abdeckte und unerschlossene globale Geschäftsfelder für Insurtechs als Unternehmen aufzeigte.

Als letzter Themenbereich des Veranstaltungstages wurde die anwaltliche Praxis im Versicherungsrecht beleuchtet. Sowohl Herr *Dr. Jan Schröder* (Head of German Corporate Insurance Practice, Allen & Overy Düsseldorf) als auch Herr RA *Helmut Achten* (Leiter Versicherungs- und Vertriebsrecht Generali Deutschland AG) gelang es, die Interdisziplinarität und Diversität ihres Arbeitslebens abzubilden. Daneben schafften sie es, die interessierten Zuhörer zu ermutigen, einen beruflichen Werdegang als Anwalt oder Unternehmensjurist im Versicherungsrecht anzustreben.

Ein außergewöhnliches Erlebnis war den Teilnehmern für den Abend vorbehalten. In gemütlicher Atmosphäre lud Herr *Christoph Schmallenbach* (Chief Business Officer Exklusivvertrieb, Generali Deutschland AG) zu einem Kamingespräch und beantwortet sowohl zahlreiche fachliche als auch persönlichkeitsbildende Fragen. Mit seiner aufgeschlossenen Art schilderte er seine Sichtweise auf aktuelle Geschehnisse in der Versicherungswirtschaft.

3. Tag

Der letzte Veranstaltungstag stand ganz im Zeichen der akademischen Lehre. Den Anfang machte Professor *Dr. Jens Gal*, Maître en droit und referierte zum Thema der Mitversicherung. Neben Einblicken in die historische Entwicklung der Mitversicherung handelte der Vortrag maßgeblich von der rechtlichen Einordnung der Mitversicherung als Produkt der Praxis.

Nach einer kurzen Pause erörterte Professor *Dr. Mark Makowsky* (Universität Mannheim) die Informationspflichten des Versicherers nach dem Versicherungsvertragsgesetz. Im Mittelpunkt stand hierbei § 7 VVG, wobei vertieft auf die nationale Umsetzung europäischer Richtlinien sowie auf die höchstrichterliche Rechtsprechung in diesem Spannungsfeld eingegangen wurde. Der letzte Veranstaltungstag klang mit einem gemeinsamen Mittagessen aus, bevor alle Teilnehmer die Heimkehr antraten.

Abschließend lässt sich festhalten, dass die Veranstaltung erneut einen passenden Anlass dafür bot, sich in fachlicher Hinsicht auszutauschen und fortzubilden sowie auf persönlicher Ebene verschiedenste Menschen kennenzulernen und bestehende Kontakte zu pflegen.

Unser besonderer Dank gilt der Schirmherrin, der Generali Deutschland AG, den Veranstaltern Herren Professor *Dr. Meinrad Dreher*, Professor *Dr. Manfred Wandt* sowie den Organisatoren, die drei erlebnisreiche und bereichernde Tage auf Schloss Bensberg ermöglichten. Wir freuen uns bereits auf die 9. Herbstakademie Versicherung und Recht und hoffen auf eine ebenso zahlreiche Teilnahme wie in diesem Jahr.

Robin Ettl, Kristian Waltschew